

A ALLGEMEINES

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen

Deutschland

Staatliche Bibliothek <REGENSBURG>

1816 - 1968

**17-1 *Die Geschichte der Staatlichen Bibliothek Regensburg* : von den Anfängen bis 1968 / Michael Drucker. - 1. Aufl. - Regensburg : Morsbach, 2016. - 231 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg ; 14). - ISBN 978-3-96018-013-5 : EUR 19.90
[#4936]**

Der erste Begriff im Titel der Reihe *Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg* meint nicht Bücherverzeichnisse, sondern Ausstellungskataloge, und wenn man die - angesichts der relativ kurzen Laufzeit der erst 2009 begründeten Reihe - stattliche Zahl von bereits 14 Bänden in nur sieben Jahren und ihre Themen betrachtet, wird einem klar, welch wichtigen kulturellen Beitrag diese kleine, im Schatten der großen Universitätsbibliothek am Ort stehende Institution für die Stadt leistet, bemüht sich doch die Staatliche Bibliothek „seit ihrer Gründung 1816 ... in besonderer Weise um Regensburg und die Region“ (*Vorwort* des heutigen Leiters, S. 9). Dabei behandeln die einzelnen Bände der Reihe gar nicht die Bibliothek selbst,¹ auch wenn deren Bestände - nicht zuletzt wegen der ihr zustehenden Pflichtexemplare aus dem Regierungsbezirk Oberpfalz - vielfach Ausgangspunkt und Lieferant von Bildmaterial für die Publikationen

¹ Wer sich über die bis zum Ende des 20. Jahrhunderts erschienene Literatur über das Bibliothekswesen in Regensburg informieren will, greife zur *Regensburger Bibliographie* : Themen und Personen / Eike Eberhard Unger. Unter Mitarb. von Margit Schneider. Hrsg. von Egon Johannes Greipl ... in Zsarb. mit der Stadt Regensburg und der Universitätsbibliothek Regensburg. - Regensburg : Pustet, 2001. - XIX, 1161 S. ; 24 cm. - ISBN 3-7917-1783-9 : EUR 125.00 [6700]. - Rez.: **IFB 02-1-168** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz097949361rez.htm> - Unter Nr. 12.113 - 12.145 (S. 685 - 687) findet er die Literatur zur Staatlichen Bibliothek. - Bei seinem letzten Besuch in Regensburg entdeckte der Rezensent den Band im Ramschkaten vor der Pustetschen Buchhandlung in der Gesandtenstraße, nur wenige Schritte von der Staatlichen Bibliothek entfernt. Eigentlich sollte man diese bitten, für eine Fortführung dieser Bibliographie Sorge zu tragen.

bilden.² Daß in der Reihe neben den angenehmen Aspekten der Stadt wie z.B. **Bier in Regensburg** (Bd. 11. 2014) auch die dunklen Seiten der Geschichte Regensburgs - **Zwangsarbeit im Konzentrationslager Gusen für das Messerschmittwerk Regensburg** (Bd. 7. 2012) und **Bücherverbrennung in Regensburg** (Bd. 8. 2013) vorgestellt werden, sei ausdrücklich erwähnt. Damit nicht genug, publiziert die Bibliothek seit 2012 auch eine weitere, vor allem Ausstellungskataloge enthaltende Reihe **Kleine Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg**, die 2016 bereits bei Bd. 9 angeht. Der nächste Band soll die Ausstellung **Einbrenn, Gesottenes und Nockerln** mit Kochbüchern von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart dokumentieren, die vom 13. März bis zum 30. Juni 2017 gezeigt wird und die ein breites Medienecho gefunden hat.³

Von dem neuesten, hier angezeigten Band der „großen“ Reihe abgesehen, behandelt nur Bd. 5 Bibliothekarisches⁴ und er bildet damit soz. dessen Vorläufer in der Geschichte des Regensburger Bibliothekswesens. Daß dafür als Verfasser Michael Drucker, der 2008 in den Ruhestand getretene Vorgänger des heutigen Bibliotheksleiters gewonnen werden konnte, dürfte mit Blick auf die heutige Bibliotheksleiterschaft ein eher seltener Glücksfall sein. Den Inhalt des Bandes angesichts des detaillierten Inhaltsverzeichnisses⁵ zu referieren, hält der Rezensent nicht für nötig, der die Staatliche Bi-

² Das trifft in besonderer Weise gleich auf den ersten Band der Reihe zu, der damals in **IFB** sachkundig besprochen wurde, woran sich der Herausgeber gar nicht mehr erinnert hat, aber in seiner Datenbank der rezensierten Werke fündig wurde: **Grenzgänger zwischen Himmel und Erde** : Kometen in der frühen Neuzeit / [Staatliche Bibliothek Regensburg]. Hrsg. von Christoph Meinel. - Regensburg : Universitätsverlag Regensburg, 2009. - 147 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg ; 1). - ISBN 978-3-86845-037-8 : EUR 12.90 [#1045]. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314932593rez-1.pdf> - Die Bibliothek hat mit Hilfe der Bayerischen Staatsbibliothek in Kooperation mit Google „seit Ende 2015 ... knapp 70 000 Bände ... mit rund 14 Millionen Seiten digital verfügbar“ gemacht: <https://www.staatliche-bibliothek-regensburg.de/literatursuche/digitale-sammlung/> [2017-03-21]. Darunter sind auch die in dem Band beschriebenen Kometenschriften sind, z.B.

<http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb11093263.html> [2013-03-22]. - Benutzer dieses seltenen und speziellen Materials wären sicher dankbar, wenn sie die Titel nicht einzeln im **Regensburger Katalog** im Internet suchen müßten, sondern es auf der Homepage der Bibliothek zusammengefaßt angeboten bekämen, vielleicht noch vermehrt um andere Kometenschriften etwa aus dem Bestand der Fürst-Thurn-und-Taxis-Hofbibliothek, auf die man bei einer Recherche gleichfalls stößt.

³ <https://www.staatliche-bibliothek-regensburg.de/article/einbrenn-gesottenes-und-nockerln-242/> [2013-03-21].

⁴ **Die Regensburger Bibliothekslandschaft am Ende des Alten Reiches** / Manfred Knedlik ... (Hg.). - 1. Aufl. - Regensburg : Universitätsverlag Regensburg, 2011. - 198 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg ; 5). - ISBN 978-3-86845-081-1 : EUR 19.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1017168415/04>

⁵ <http://d-nb.info/1107615895/04>

bibliothek Regensburg zwar in den beiden letzten Jahren zweimal betreten hat, allerdings in der Sommerzeit, in der sie mit stark verkürzten Öffnungszeiten in eine Art Dornröschenschlaf fällt. Das Inhaltsverzeichnis gibt einen guten Eindruck von der primär nach den Namen der Bibliotheksleiter gegliederten Bibliotheksgeschichte, die auch auf ihre Funktion als *Volksbibliothek* (sie fungierte nach dem Zweiten Weltkrieg z.B. auch als *Amerikanische Bibliothek*) ebenso eingeht, wie auf den Zugang besonderer Bestände, aus denen sie heute etwa für ihre Ausstellungen schöpfen kann. Relativ wenige Schwarzweißabbildungen stellen vor allem Gebäude vor, und man fragt sich, warum nicht auch Porträts der Bibliothekare beigegeben wurden. Daß die gelehrte, aus den Quellen gearbeitete Bibliotheksgeschichte mit nicht weniger als 1098 Fußnoten aufwartet, versteht sich fast von selbst. Sie verweisen auf Archivalien im Verzeichnis *Ungedruckte Quellen* (S. 212 - 215) sowie auf das umfängliche Verzeichnis der *Literatur* (S. 216 - 231). Daß die Bibliotheksgeschichte, die im Jahr des 200. Gründungsjubiläums erschien,⁶ nur bis zum Jahr 1968 reicht, liegt an der in jenem Jahr gegründeten Universitätsbibliothek Regensburg, die in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens nicht nur nach ihrem Selbstverständnis zur Vorhut des deutschen Bibliothekswesens gehörte.⁷

Der Rezensent geht sicher nicht fehl in der Annahme, daß die Bibliothek ihre schöne Reihe bald mit weiteren Bänden fortsetzen wird und bedauert nur, daß diese lt. KVK in wissenschaftliche Bibliotheken nicht die ihnen ge-

⁶ Den Festrede zum Gründungsjubiläum am 13. Juli 2016 im Historischen Reichssaal der Stadt Regensburg hielt ein Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung: ***Der diskrete Charme der Bibliotheken - Festvortrag zum 200. Gründungsjubiläum der Staatlichen Bibliothek Regensburg am 13. Juli 2016*** / Heribert Prantl. // In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. - 63 (2016),4, S. 224 - 229 : Ill. - Daß in der Rede gegen Schluß auch Umberto Eco bemüht wird, wundert nicht, ist letzterer doch ein überall beliebter Zitatengeber. - Über den Festakt berichtet auch der folgende kurze Beitrag: ***200 Jahre Staatliche Bibliothek Regensburg*** : ein Jubiläum der besonderen Art / von Bernhard Lübbers. // In: Bibliotheksforum Bayern. - 11 (2017),1, S. 6 - 9 : Ill. - Daß dabei auch die Honoratioren der Stadt, der beiden Kirchen sowie der Generaldirektor der BSB das Wort ergriffen, versteht sich von selbst: „Nach einer Begrüßung durch den „Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, Joachim Wolber, folgten Grußworte des katholischen Bischofs von Regensburg, Prof. Dr. Rudolf Voderholzer, sowie des evangelischen Regionalbischofs, Oberkirchenrat Dr. Hans-Martin Weiss. Auch der Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, Dr. Klaus Ceynowa, überbrachte Geburtstagsgrüße an die der BSB nachgeordnete[] Bibliothek“ (S. 7). - Der Oberbürgermeister hatte damals noch keinen Korruptionsvorwurf am Bein. Zum neusten Stand der Korruptionsaffäre um den inzwischen suspendierten OB vgl. <http://www.sueddeutsche.de/bayern/regensburg-korruptionsaffaere-in-regensburg-hinweise-auf-fruehe-absprache-1.3426497> [2017-03-22].

⁷ Sie besaß 1988 bereits PCs, auf denen man so unerhört moderne Hilfsmittel wie CD-ROMs lesen konnte, was die Bibliothek des Rezensenten damals veranlaßte, ihn auf eine Dienstreise nach Regensburg zu schicken um diese Wunderdinge zu begutachten, woran sich letzterer weniger deswegen als wegen des Regensburger Bieres und anderer Annehmlichkeiten noch heute gern erinnert.

bührende Aufmerksamkeit - sprich Anschaffung - erfahren, selbst nicht bei Bänden über den Ersten Weltkrieg und das Dritte Reich, die zum besonderen Sammelgebiet einer großen Bibliothek in Baden-Württemberg gehören. Tauschbeziehungen - wenn man sie nicht als lästige Erwerbungsquelle abbestellt - würden solche Lücken verhindern.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8281>